

## Diskotheek: Georg Friedrich Händel: Orgelkonzert F-Dur, HWV 292

Montag, 12. Dezember 2016, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

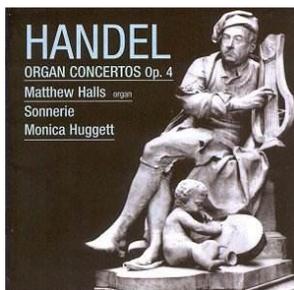
Samstag, 17. Dezember 2016, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

**Gäste im Studio: Tobias Wili und Tobias Lindner (Organisten)**

**Gastgeberin: Eva Oertle**

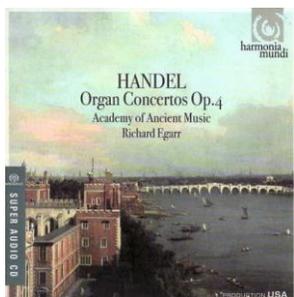
Georg Friedrich Händel galt in London lange Zeit als der beliebteste Opernkomponist. Das änderte sich jäh, als der italienische Kastrat Farinelli auftauchte. Ab dem Moment wurde Händel in die zweite Reihe verdrängt. Er beschloss deshalb, seinen Schwerpunkt von der Oper auf's Oratorium zu verlegen. Zudem begann er, Orgelkonzerte zu komponieren, die er als Zwischenaktmusiken in die Oratorien einbaute. Bald emanzipierten sich die Konzerte und wurden als eigenständige Werke aufgeführt. Bis heute gehören Händels Orgelkonzerte zu seinen populärsten Werken. Die Konzerte Opus 4, wurden allein bis ca. 1770 mindestens 13 mal neu aufgelegt, und zwar 12 mal nur als Solostimme. Die Konzerte dienten also auch als Hausmusik und wurden häufig ohne Orchesterbegleitung gespielt

In der Diskothek stehen 5 Aufnahmen von Händels Orgelkonzert F-Dur zur Diskussion.  
Gäste von Eva Oertle sind die beiden Organisten Tobias Wili und Tobias Lindner.



### **Aufnahme 1:**

Matthew Halls, Orgel  
Sonnerie, Monica Huggett  
Avie AV2055 (2005)



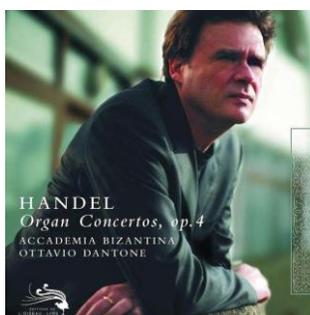
### **Aufnahme 2:**

Richard Egarr, Orgel  
Academy of Ancient Music  
Harmonia Mundi HMU 807446 (2008)



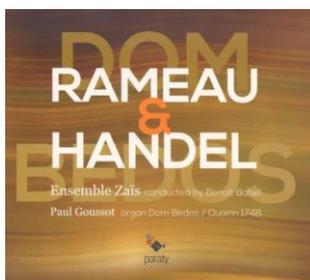
**Aufnahme 3:**

Lorenzo Ghielmi, Orgel  
La Divina Armonia  
Musica Vera 944 (2007)



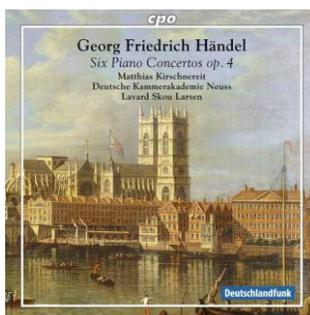
**Aufnahme 4:**

Ottavio Dantone, Orgel  
Accademia Bizantina  
Decca 478 1465 (2009)



**Aufnahme 5:**

Paul Goussot, Orgel  
Ensemble Zaïs  
Paraty 714127 (2014)



**Extra:**

Matthias Kirschner, Klavier  
Deutsche Kammerakademie Neuss, Lavard Skou Larsen  
CPO 777 837 - 2